

VELOSIT® SC 262

Fließestrich,
schnell



Einsatzgebiete

VELOSIT SC 262 ist eine zementgebundene Fertigmischung für Schichtdicken von 10 – 120 mm. Geeignet für die Herstellung von Fließestrich auf der Baustelle, welcher nach 24 Stunden belegereif ist. Typische Einsatzgebiete sind unter anderem:

- Innen und Außenflächen
- Verbundestriche
- Heizestrich
- Schwimmende Estriche auf Dämmung oder Trennlage
- Baustellengemischter Beton

Eigenschaften

VELOSIT SC 262 ist ein schwindkompensierter, zementbasierter Fließestrich mit sehr schneller Festigkeitsentwicklung. VELOSIT SC 262 bindet das Anmachwasser in kurzer Zeit, wodurch Bodenbeläge bereits nach sehr kurzer Wartezeit installiert werden können.

VELOSIT SC 262 übertrifft die Anforderungen der EN 13813 in der Klasse CT-C40-F7. VELOSIT SC 262 wird mit dem Raketel oder geeigneter Pumptechnik verarbeitet.

- Minimales Schwinden/Quellen unter Trocken- bzw. Nasslagerung, wodurch die Rissbildung minimiert wird
- Exzellente Verarbeitung
- Faserarmiert
- Bereit für die Fliesenverlegung nach 4 h und für feuchteempfindliche Beläge ab ca. 48 h
- 40 Min. Verarbeitungszeit und 13 MPa Druckfestigkeit nach 4 Stunden
- Endfestigkeit von mehr als 40 MPa nach 28 Tagen
- Nach 4 h begehbar
- Sehr hohe Haftung auf Beton
- Exzellente Wasserbeständigkeit, kein Festigkeitsverlust bei Einsatz im Wasser
- Hohe Biegezugfestigkeiten ermöglichen dünne Schichtstärken bei entkoppelten Estrichkonstruktionen
- Gute Witterungsbeständigkeit
- Gute Sulfatbeständigkeit

- Hellgraue Farbe ähnlich Beton

Verarbeitung

1.) Untergrundvorbereitung

Verbundestriche

VELOSIT SC 262 ist für Betonuntergründe ausgelegt. Stahl kann mit einer geeigneten Haftbrücke beschichtet werden.

- a.) Stahl
muss zu einer Reinheit von SA 2,5 gem. SIS 05 5900 vorbereitet werden.
- b.) Beton
muss durch Sandstrahlen, Kugelstrahlen oder Hochdruckwasserstrahlen (> 100 bar) von allen losen Substanzen befreit werden. Die Oberfläche muss offenporig und tragfähig sein. Die Mindestanforderung an die Haftzugfestigkeit liegt bei 1,0 MPa und die Druckfestigkeit muss mindestens 20 MPa betragen. Niedrigere Festigkeiten können akzeptiert werden, wenn die Anforderungen an die Untergrundhaftung geringer sind. Aktive Wassereinbrüche müssen zuvor vollständig mit VELOSIT PC 221 abgedichtet werden. Für wasserführende Risse muss ein PU-Injektionssystem verwendet werden.

Grundierung:

- a.) Stahl:
Bewehrungsseisen mit VELOSIT CP 201 grundieren. Andere Stahlflächen können mit VELOSIT PR 303, mit vollständiger Absandung mit Quarzsand 0,7 - 1,25 mm, grundiert werden. Stahl dehnt sich bei Temperaturschwankungen anders aus als Zementestrich. Deshalb ist ein Einbau auf Stahl nur empfohlen, wenn die Stahlfläche in den Beton eingebunden ist oder keine großen Temperaturschwankungen zu erwarten sind.

- b.) Betonflächen
können mit VELOSIT CP 201 grundiert werden und VELOSIT SC 262 frisch in frisch eingebracht werden.

Estriche auf Trennlage

- a.) Dämmplatten (EPS, XPS etc.) müssen auf einen tragfähigen Untergrund gelegt werden, der eine spätere Setzung ausschließt. Die Fläche wird mit einer durchgehenden Folie sowie Randdämmstreifen vor der Bildung von Mörtelbrücken geschützt. Folienstöße wasserdicht abkleben.
- b.) Existierende Folien wie z. B. Bitumenmembranen können direkt mit VELOSIT SC 262 belegt werden.
- c.) Holzuntergründe müssen mit einer Entkopplungsbahn z. B. aus PE geschützt werden.

Trennfugen und Feldgrößen sind nach den einschlägigen Normen zu planen und auszuführen.

2.) Verarbeitung

Anmischen:

VELOSIT SC 262 erfordert 12 % Trinkwasser, also 3 l je 25 kg Gebinde. Das Wasser im Freifallmischer vorlegen 1 – 4 Sack VELOSIT SC 262 zugeben und für 2 Min. mischen. Ggfs. mehr Wasser zugeben, um die gewünschte Konsistenz einzustellen (12 l Wasserzugabe gesamt darf bei 4 Säcken = 100 kg nicht überschritten werden). Kleinere Mengen können auch im Mörtelkübel angemischt werden. Niemals mehr als insgesamt 3 l Wasser pro Sack zugeben. Eine Überschreitung der Wasserzugabemenge verlängert die Austrocknung, erhöht das Schwinden und resultiert in einer geringeren Endfestigkeit. Das Wasser in den Kübel geben und das Pulver unter Rühren zugeben, langsam laufende Bohrmaschine (300 - 600 U / min) verwenden, bis eine klumpenfreie Mischung entsteht. Das

Produkt nicht überwässern. VELOSIT SC 262 ist für 40 Min. bei 23 °C verarbeitbar. Für die Erstellung von Gefälle-Estrich kann die Wasserzugabe auf 11% reduziert werden.

a.) Verarbeitung mit dem Raketel:
VELOSIT SC 262 auf den vorbereiteten Untergrund applizieren und mit einer Estrichlehre oder einem Raketel auf die gewünschte Schichtdicke verteilen und durchschwabbeln. In Abschnitten arbeiten, die in 30 Min. fertig gestellt werden können.

b.) Maschinenverarbeitung:
Geeignete Maschinen verwenden wie z. B:

- Brinkmann GmbH: Estrichboy FHS 200/3
- PFT GmbH: G4
- M-Tec DuoMix 2000
- Putzmeister GmbH: SP11 oder MP 25

Generell Schläuche und Mischer vor dem Mischvorgang von innen mit einer Zementschlämme vorbefeuchten. Die erforderliche Wassermenge wird zunächst durch Überprüfung des VELOSIT SC 262 Auslaufmaßes und entsprechendem Auslaufring (Höhe 8,3 cm / ø 7,2 cm, ca. 340 ml) an der Mischpumpe eingestellt. Das Auslaufmaß von VELOSIT SC 262 muss zwischen 23 – 26 cm liegen (optimal 24 cm). Ab einem Auslaufmaß von 28 cm (ca. 14 % Wasserzugabe) muß mit einer Entmischung gerechnet werden. Es wird empfohlen einen Nachmischer zu verwenden. Die Konsistenz muss alle 5 – 10 Min. am Schlauchende überprüft werden. Nach Einstellung der Konsistenz wird der Einfülltrichter der Maschine immer mit ausreichend Material gefüllt und gleichmäßig gepumpt. VELOSIT SC 262 auf die gewünschte Schichtstärke verteilen und durchschwabbeln. Bei langen Pumpunterbrechungen kann der Schlauch verstopfen. Das Produkt kann erheblich schneller erhärten, wenn der Schlauch direkter Sonnenstrahlung ausgesetzt ist. Grundsätzlich die Maschine und Schlauch leeren und durchspülen, wenn längere Arbeitsunterbrechungen anstehen.

VELOSIT SC 262 ist ein schnell erhärtendes Material und kann nur schwer aus der Maschine entfernt werden, wenn es darin aushärtet.

Niemals Fugen oder unvorbehandelte Risse überbeschichten, da ansonsten sehr wahrscheinlich Risse auftreten werden.

Empfohlene Einbaudicke:

Entkoppelte Estriche:

Punktlasten < 2 kN/m²: mind. 25 mm

Punktlasten < 10 kN/m²: mind. 65 mm

100 mm in einem Arbeitsgang nicht überschreiten.

Verbundestriche: 10 – 120 mm

3.) Nachbehandlung

VELOSIT SC 262 benötigt keine Nachbehandlung. Den Estrich für 24 h gegen direkte Sonneneinstrahlung, Zugluft und Temperaturschwankungen von mehr als 5 °C schützen.

Ermittlung der Belegreife:

Die Feuchte von VELOSIT SC 262 kann nur durch Darren bei 45°C korrekt ermittelt werden.

Verbrauch

Ergiebigkeit:

25 kg VELOSIT SC 262 ergeben ca. 12 Liter ausgehärteten Estrich.

Verbrauch pro m² :

1 cm Estrichdicke: 19 kg

4 cm Estrichdicke: 75 kg

5 cm Estrichdicke: 94 kg

Reinigung

VELOSIT SC 262 kann im frischen Zustand mit Wasser entfernt werden. Sobald es ausgehärtet ist, werden säurebasierte Reiniger wie verdünnte

Salzsäure oder eine mechanische Entfernung nötig.

Qualitätsmerkmale

Farbe:	grau
Wasserbedarf:	12 %
Schüttdichte ca.:	1,6 kg/l
Untergrundtemperatur:	5 – 35 °C
Druck- / Biegezugfestigkeit ca.:	
4 Stunden:	13 / 3 MPa
24 Stunden:	20 / 5 MPa
7 Tage:	30 / 6 MPa
28 Tage:	40 / 7 MPa
Haftzugfestigkeit*ca.:	
- Grundiert mit CP 201:	2,2 MPa
Schwinden nach 56 Tagen ca.:	
- Trockenlagerung:	- 0,2 mm/m
- Nasslagerung:	+ 0,0 mm/m
Brandklasse EN13501-1:	Klasse A1 _{fl}

*Gem. EN 1542. Haftzugwerte sind stark von der Untergrundvorbereitung abhängig.

Verpackung

VELOSIT SC 262 wird in wasserdichten Kunststoffsäcken á 25 kg oder 1.000 kg BigBags geliefert.

Lagerung

VELOSIT SC 262 kann im ungeöffneten Originalgebinde 12 Monate bei 5 – 35 °C in einer trockenen und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützten Umgebung gelagert werden.

Umwelt & Sicherheit

Bitte beachten Sie das aktuell gültige Sicherheitsdatenblatt und die darin beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen zur Handhabung des Produkts.

Hinweise

VELOSIT SC 262 wird ausschließlich an professionelle Fachverarbeiter vertrieben.

VELOSIT SC 262 niemals mit Wasser wieder gängig machen, wenn es bereits angefangen hat zu erstarren. Angedicktes Material muss entsorgt werden.

Alle angegebenen Produktmerkmale sind unter kontrollierten Laborbedingungen gemäß den jeweilig relevanten Normen ermittelt worden. Unter Baustellenbedingungen ermittelte Werte können davon abweichen. Es gelten bei Ausführung die jeweiligen DIN Normen und anerkannten Regeln der Technik.

Bitte immer die aktuellste Version dieses Datenblatts von der Website www.velosit.de herunterladen.

Hersteller

VELOSIT GmbH & Co. KG
 Industriepark 5 – 7
 32805 Horn-Bad Meinberg
 Germany
www.velosit.de